

ORIGINAL BRAUNVIEH

Eigenes Punktiersystem

Der Bestand an Original Braunvieh nimmt in ganz Italien zu. Nun wurde ein Punktiersystem ausgearbeitet, das eigens auf diese Rasse ausgerichtet ist.

Mittlerweile gibt es wieder an die 2000 „Original Braunvieh“-Tiere in Italien, hauptsächlich in den Gebieten des Alpenraumes wie Südtirol, Bergamo, Sondrio, Brescia und Domodossola. An die 700 Kühe stehen unter Milchleistungskontrolle, speziell in Südtirol ist aber auch die Mutterkuhhaltung mit dieser Rasse verbreitet.

Bis jetzt wurde das Original Braunvieh nach den Kriterien und Richtlinien der Braunviehrasse punktiert, das heißt, es wurden die gleiche lineare Beschreibung und die gleichen Gesamtmerkmale angewandt. Nachdem die Zucht beim Original Braunvieh auf ein anderes Zuchtziel als beim Braunvieh ausgerichtet ist, war das Punktiersystem für Braunvieh nicht ideal.

Seit Jahresbeginn werden die „Original Braunvieh“-Kühe nun nach einem eigenen Punktiersystem bewertet. Damit der Braunviehzuchtverband eine verlässliche Datengrundlage erhält, werden alle „Original Braunvieh“-Kühe innerhalb des heurigen Jahres bewertet, auch wenn sie bereits eine Punktierung haben. Eine Nachpunktierung ist in diesem Fall natürlich kostenlos.

Neues System bringt höhere Gesamtpunkte

Bei einem Treffen am 13. Februar in Südtirol startete die Punktierung mit der Schulung der Experten auf das neue System. Das Expertentreffen konnte in den Betrieben von Elmar Schieder, Hofer in Kastelruth, mit Milchkühen und im Mutterkuhbetrieb von Markus Franzelin, Häsi in Truden, abgehalten werden.

Die Experten bewerteten in den beiden Betrieben 24 Kühe und gingen auf die Besonderheiten der beiden Produktionssysteme von Milchkühen und Mutterkühen ein.

Bisher wurden in Italien 124 Tiere nach dem neuen System bewertet, die auch schon eine vorherige Bewertung hatten. Es zeigt sich, wie erwartet, dass die „Original Braunvieh“-Kühe nach dem bisherigen System mit durchschnittlich nur 77 Gesamtpunkten unterbewertet wurden. Die gleichen, nach dem neuen System bewerteten Kühe erhielten 81 Punkte, was auch dem Durchschnitt beim Braunvieh nahekommt.

Bemuskelung wird Hauptmerkmal

Der wesentlichste Unterschied des neuen Punktiersystems ist, dass die Bemuskelung als Hauptmerkmal mit entsprechendem Gewicht auf die Gesamtpunkte geführt wird.

Natürlich wird auch die „Original Braunvieh“-Kuh unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten beschrieben: Das Ideal ist

eine mittelrahmige, breite und robuste Kuh mit guter Bemuskelung, die ein starkes Fundament hat, das im Normalfall nicht so fein und auch mehr gewinkelt als jenes beim Braunvieh ist.

Die Euteranlagen sollen nicht zu tief sein, die Hintereuter sind wegen der stärkeren Bemuskelung der Schenkel weniger ausgeprägt als beim Braunvieh. ▲



Im Betrieb von Elmar Schieder wurden 14 „Original Braunvieh“-Kühe nach dem neuen System punktiert.



Im Betrieb von Markus Franzelin steht ein Natursprungstier, der die Fleischeignung vom Original Braunvieh bestätigt.

Vermarktung in Corona-Zeiten

Der Braunviehzuchtverband hat sich über die Zuchtviehvermarktung in diesen Wochen Gedanken gemacht und einige Entscheidungen zur Vermarktung und Punktierungen getroffen.



Wegen der Covid-19-Pandemie gelten bei den Versteigerungen strenge Sicherheitsvorkehrungen.

Die April-Versteigerung musste wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Wie die Situation im Mai ist, kann man noch nicht genau sagen. Der Braunviehzuchtverband wird aber versuchen, eine Zuchtviehvermarktung am 14. Mai in Bozen durchzuführen, immer natürlich in Absprache mit den Behörden und unter Berücksichtigung der derzeitigen Sicherheitsbestimmungen.

Meldung der Tiere

Die Meldung der Tiere für die Versteigerung muss bis spätestens Dienstag, 21. April, beim zuständigen Zuchtwart erfolgen. Es müssen auch jene Tiere noch einmal gemeldet werden, die bereits für die April-Versteigerung gemeldet waren. Da man die Form der Vermarktung, die Anzahl der gemeldeten Tiere und die Nachfrage noch nicht ganz abschätzen kann, empfiehlt der Braunviehzuchtverband den Verkäufern nur jene Tiere zu melden, bei denen eine gewisse Dringlichkeit besteht – vor allem auch, um ein Überangebot zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Da die Vermarktung voraussichtlich nur eintägig erfolgen wird, sind die Tiere nicht am Vortag bereits am Versteigerungsgelände und werden infolgedessen vor dem Verkauf nicht im Vermarktungsstall gemolken. Bei der Meldung müssen deshalb zusätzlich zu den sonst üblichen Daten noch folgende Daten verbindlich angegeben werden: Tagesgemelk, Melkbarkeit, erhöhte Zellzahl sowie alle Fehler und

Anmerkungen, die auf der Vorführliste angegeben werden.

Ab-Hof-Verkauf

Der Verband vermittelt außerdem auch Tiere ab Hof. Interessierte Käufer und auch Verkäufer sollten sich diesbezüglich bei Erich Eppacher (Tel. 335 6520852) oder dem zuständigen Zuchtwart melden.

Verbandsobmann Luis Hellrigl unterstreicht: „Wir Landwirte fordern von den Südtiroler Konsumenten Solidarität beim Einkauf regionaler Produkte. Daher sollten auch die Bauern selber beim Ankauf von Zuchttieren den einheimischen Tieren den Vorzug geben, um so Solidarität der eigenen Berufsgruppe gegenüber zu zeigen.“

Punktierung Braunvieh

Auch die Frühjahrspunktierung kann nicht nach dem gewohnten, im Normalfall im „Südtiroler Landwirt“ veröffentlichten Punktierprogramm erfolgen. Der Braunviehzuchtverband wird sich aber bemühen, die Punktierungen zeitnah unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsbestimmungen vorzunehmen. Wichtig ist, dass die Züchter dem jeweiligen Zuchtwart bis 21. April 2020 melden, falls sie eine Kuh zu punktieren haben. Das ist notwendig, da auch die Milchleistungskontrolle derzeit ausgesetzt ist und man nicht weiß, welche Jungkühe seit Februar abgekalbt haben. ▴

BRAUNVIEH

Ausstellungen verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage ist es nicht möglich, die für Frühjahr geplanten Braunvieh-Ausstellungen abzuhalten.

Folgende Ausstellungen werden verschoben: die Jubiläumsausstellung der Jungzüchterclubs von Meran und Bozen in Bozen am Samstag, dem 18. April, die Jubiläumsausstellung des Jungzüchterclubs Untervinschgau am Sonntag, dem 26. April, die Gebietsausstellung Pustertal in St. Lorenzen am Freitag, dem 1. Mai und die Gebietsausstellung Deutschnonsberg in St. Felix am Samstag, dem 16. Mai. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, und die Lose bleiben bis dahin gültig. ▴